



Weltausstellung Brüssel 1910

Berlin, [1910]

D. Automobilwesen

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55564](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55564)

AUSSTELLUNG DEUTSCHER PARFÜMERIE-FABRIKANTEN.

Geschäftliche Leitung: Kgl. Kommerzienrat L. LEICHNER, Berlin.

Künstlerische Leitung: Architekt OTTO WALTER, Berlin.

GEORG DRALLE, Hamburg und Altona. Fabrik feiner Parfümerien und Toilettefeifen. Spezialitäten: Dr. Dralles Birken-Haarwasser. Parfüm Illusion im Leuchtturm, Blütentropfen ohne Alkohol. Filialfabriken: Bodenbach für Österreich-Ungarn, Basel für die Schweiz. Depots: Brüssel (Vertreter: H. Delattre & Cie., 51 Rue d'Angleterre), Paris, London, Kopenhagen, Göteborg (Schweden), Bukarest (Rumänien), St. Petersburg, Moskau, Warschau, Odessa, Mailand (Italien), Amsterdam, New-York, Mexiko, Buenos Aires, Rio de Janeiro, Schanghai. Auszeichnungen: Paris 1900: Médaille de Bronze. Wien 1904: Goldene Staatsmedaille. St. Louis 1904: Grand Prix. Mailand 1906: Grand Prix. Gegründet 1852. Geschäftspersonal: Etwa 400 Personen. Export nach allen Ländern.

JOHANN MARIA FARINA, Jülichspatz Nr. 4 in Cöln. Hoflieferant der meisten Kaiserlichen und Königlichen Höfe. Prämiert von den Jurys der Weltausstellungen in London 1862, Oporto 1865, Cordova (Arg. Rep.) 1871, Wien 1873, Santiago (Chile) 1875, Philadelphia 1876, Kapstadt 1877, Sydney 1879, Melbourne 1880 und 1888, Boston 1883, Kalkutta 1884, Adelaide 1887, Kingston 1891, Chicago 1893, Tasmanien 1895, Brisbane 1897, Guatemala 1897, Paris 1900, Mailand 1906, Christchurch (Neu-Seeland) 1907. (Anzeigenteil S. 18.)

JÜNGER & GEBHARDT, Berlin. Gegründet 1873. Feine Seifen, Blumenduft-

erzeugnisse, Hautpflegemittel. Hygienische Zahnpulverpackung.

L. LEICHNER, Berlin SW, Schützenstr. 31. Lieferant der Königlichen Theater in Berlin. Theaterparfümerie. Dampfwerk von Puder, Schminken und Kosmetika für Theater und Tagesgebrauch. Spezialität: Leichners Fettpuder und Fettschminken für Bühne und Gesellschaft. Engrosniederlagen: Belgien: »La Parfumerie«, Brüssel, rue fossé aux loups 49. Paris: Boulevard St. Martin 11-13 und in allen Hauptstädten der Welt. Letzte Auszeichnungen: Brüssel 1888: Goldene Medaille, Chicago 1893: Prämiert, Paris 1900: Hors Concours, Vizepräsident der Jury international. Wien 1904: Goldene Staatsmedaille, St. Louis U. S. A. 1904: Grand Prix, Mailand 1906: Grand Prix. Gegründet 1874. Personal: Etwa 150 Personen. Export nach allen Ländern.

Dr. WISKOTT & CO., Cöln am Rhein, Fabrik feiner Parfümerien, Toilettefeifen und kosmetischer Präparate. Ausgestellt sind eine Anzahl Spezialitäten der Firma in feinsten moderner Aufmachung. Niederlagen in den größeren Städten Deutschlands. Export nach allen Ländern. Auszeichnungen in den Jahren 1908 und 1909 auf Fachausstellungen: Goldene und silberne Medaille. (Anzeigenteil S. 15.)

C. PRÄCHTEL, Hofschlerei, Berlin SW 19. Pavillon.

D. AUTOMOBILWESEN

Der heute in allen Kulturstaaten bekannte Explosions- oder Automobilmotor ist eine deutsche Erfindung: Gottlieb Daimler (Begründer der Daimler Motoren-Ges., Stuttgart-Untertürkheim) und Carl Benz (Begründer der Rheinischen Gasmotorenfabrik Benz & Co. Akt.-Ges. Mannheim) traten 1885 fast zu gleicher Zeit mit selbstfahrenden kleinen Wagen an die Öffentlichkeit. Da sich das deutsche Kapital ablehnend verhielt, verkaufte Daimler seine Pa-

tente zunächst nach Frankreich, wo die deutsche Erfindung unter dem Namen »Moteur Phénix« sowohl als stationärer Motor wie auch als Fahrzeugantrieb in den Verkehr kam. Erste Fabrikantin war eine heute noch bestehende französische Fabrik in Paris.

Über Erwarten schnell eroberte sich dieser, von Daimler damals schon mit stehenden Zylindern gebaute Motor, vorerst allerdings nur in Frankreich, sein Feld. Anfang der 90er Jahre konnte man in Paris mannigfach die verschiedensten Typen von selbstfahrenden Vehikeln sehen. In Deutschland waren es noch 1903 kaum fünf Firmen, die Kraftfahrzeuge fabrikmäßig bauten. Von diesem Jahre an trat jedoch, hauptsächlich infolge der aufsehenerregenden Geschwindigkeiten, die auf französischen Rennen erzielt wurden, eine Wendung ein. Zahlreiche deutsche Maschinen- und Fahrradfabriken nahmen jetzt den Bau von Automobilen auf. Der Erfolg blieb nicht aus. Als 1903 ein deutscher Mercedeswagen den Gordon-Bennet-Preis, die größte damalige autosportliche Trophäe, aus England nach Deutschland entführte, war die Grundlage für einen nutzbringenden Absatz geschaffen.

Früher als in allen anderen Ländern wurde sodann in Deutschland das Automobil aus einem Sport- zu einem Verkehrsfahrzeug. Neben dem Bau von Motorrädern und Tourenwagen nahm die deutsche Industrie frühzeitig die Herstellung von Wagen für den öffentlichen Verkehr, von Überland- und Stadtnibussen, Post-, Feuerwehr- und Krankenwagen sowie schweren Güterwagen und Fahrzeugen für militärische Zwecke auf. Jedoch konnten sich elektrisch betriebene Fahrzeuge in Deutschland nur im Stadtverkehr, Dampfwagen überhaupt nicht behaupten. Ein Kennzeichen aller dieser deutschen Fabrikate war stets Stabilität und Betriebsicherheit.

Neuerdings hat sich der Automobilmotor – vielfach betrieben mit dem einheimischen Benzol statt Benzin – auch die Landwirtschaft und zahlreiche gewerbliche Betriebe als billige, leistungsfähige Betriebskraft erobert.

Auf den Seefischereifahrzeugen und den Binnenschiffahrtskähnen steht er im Begriff, die Segeltakelage bzw. Schleppdampfer und Treidelei zu verdrängen und die Fahrzeuge dadurch von Wind und fremder Hilfe unabhängig zu machen. Die Kriegsmarine verwendet den Explosionsmotor in leichter Ausführung zum Antrieb der Pinassen, in stärksten Dimensionen für Unterseeboote. Welche Umwälzung der Motor auf dem Gebiete der Luftschiffahrt gezeitigt hat, ist bekannt.

Hand in Hand mit der Entwicklung der Automobilindustrie ging der Aufschwung der Automobilzubehör-Industrie. Die zuerst in Deutschland gefertigten Spezial-Chromnickelstähle, Kugellager, magnetelektrischen Zündapparate usw. haben solchen Weltruf erlangt, daß heute auch im Ausland für stark beanspruchte Wagen oder Teile in der Hauptsache deutsche Fabrikate verwendet werden. Demgemäß haben sich auch die Ausfuhrziffern für die deutsche Automobil- und Hilfsindustrie von Jahr zu Jahr gehoben. Trotz ungünstiger Zollverhältnisse exportiert Deutschland bedeutende Mengen an fertigen Wagen und Automobilmaterial, Zündapparaten, Pneumatiks usw. in fast alle Länder des Weltmarktes.

Die Ausfuhr Deutschlands betrug:

	1908 Taufend Mark	1909 Taufend Mark
1. Von Fahrzeugen, nicht zum Fahren auf Schienengeleisen bestimmt, mit Antriebsmaschinen:		
a. Personenmotorwagen einschließlich Chassis	10485	16837
b. Lastmotorwagen	1850	1759
c. Motorfahräder	1015	1294
2. Von Verbrennungs- und Explosionsmotoren für Kraftfahrzeuge	5341	11461
3. Von Teilen aus Eisen (ausgenommen Antriebsmaschinen und Teile von solchen) . . .	47160	54570

Heute sind in Deutschland vorhanden etwa 36 große Automobilfabriken, die 1907 3742, 1908 4337 Autowagen erzeugten, während am 1. Januar 1909 36022, am 1. Januar 1910 über 50000 Kraftfahrzeuge im Verkehr waren, darunter etwa 20000 Kraftträder. Der Gesamtwert der Produktion betrug 1906 in der Kraftfahrzeugindustrie 51042780 Mark, in den Hilfsindustrien 82052023 Mark, in beiden Industrien zusammen 133094803 Mark. Die 1906 in den reinen Automobilfabriken investierten Kapitalien beliefen sich auf 43001814 Mark. Die entsprechenden Ziffern für die späteren Jahre sind nicht bekannt, man wird jedoch das Richtige treffen, wenn man dieselben für das laufende Jahr annähernd verdoppelt.

Dr. HAEFELIN, Berlin

Künstlerische Leitung: Architekt OTTO WALTER, Berlin.

BENZ & CO., Rheinische Gasmotorenfabrik Aktiengesellschaft, Mannheim. Automobile aller Art für Personen- und Lastenbeförderung, Bootsmotoren, Luftschiffe u. Flugmotoren. Gasmaschinen und Motoren für alle flüssigen Brennstoffe stehender und liegender Anordnung. 2450 Arbeiter. Gegründet 1883. Betriebskapital 13 Millionen Mark. 9 Filialen in Deutschland. Niederlassungen in Paris, London, Wien, Budapest. Weltausstellung St. Louis 1904 Grand Prix. Internationale Ausstellung Mailand 1906 Grand Prix.

BERGMANN-ELEKTRICITÄTSWERKE, Aktiengesellschaft, Berlin N 65. Fabriken in Berlin und in Rosenthal bei Berlin. Automobile mit Benzin- und elektrischen Motoren: Personenwagen für Gebrauchs- und Luxus Zwecke, Lastwagen.

BIELEFELDER MASCHINENFABRIK vorm. DÜRKOPP & CO., Bielefeld.

BISMARCKHÜTTE in Bismarckhütte O.-S. Geschäftsstellen in Berlin O 27, Schicklerstr. 6; Breslau I, Nicolaistr. 13; Düsseldorf, die Firma de Fries & Co. ufw. Gegründet 1872. Derzeit 7500 Arbeiter. Ausgezeichnet mit der Goldenen Medaille Breslau 1881, der Goldenen Medaille Lübeck 1895, der Staatsmedaille Lübeck 1895 ufw. Die Bismarckhütte besteht in der Hauptsache aus Tiegelgußstahl- und Elektrostahlwerken, Stahlwalz- und Hammerwerken, Martinstahlwerk, Grobwalz- und Grobblechwalzwerken, Feinblechwalzwerken, Stabeisenwalzwerken, Kaltwalzerei und Rohrwalzwerken. Ausgestellt werden: 1. Bruchproben und sonstige Demonstrationsproben von hochwertigen Konstruktionsstählen (Nickelstahl, Chromnickelstahl ufw.) für Automobilbau, Luftschiffbau, Flugmaschinen und allgemeinen Maschinenbau. 2. Werkzeugstahl, fertige Schnellarbeitswerkzeuge (Drehstähle). 3. Waffenstahl (Gewehrläufe ufw.), Artilleriematerial (schußsichere Platten).

ROBERT BOSCH, Stuttgart. Magnet-elektrische Zündapparate für Verbrennungsmotoren, weltberühmt unter dem Namen »Bosch-Magnetos«. Gegründet 1886. Zahl der in den Boschwerken und Filialen beschäftigten Arbeiter mehr als 3000; über 1400 Arbeitsmaschinen. Häuser und Vertretungen in Brüssel, Berlin, London, Paris, Lyon, Mailand, Genf, New York, Chikago, Detroit, San Franzisko, Wien, Stockholm, Amsterdam, Johannesburg, Buenos Aires. Adresse des Brüsseler Hauses mit Reparaturwerkstätte: 121 Rue de l'Instruction. (Anzeigenteil S. 37.)

BREMER WAGEN- UND CARROSSERIEWERKE vorm. LOUIS GAERTNER, m. b. H., Bremen. Luxus-Karosserien sowie Spezialausführung von Droschken, Krankentransport- u. Reklamewagen. Limousine auf Lloyd-Chassis, Limousine auf N.A.G.-Chassis, Landaulet-Limousine auf Protos-Chassis, Landaulet-Phaeton auf Lloyd-Chassis, Doppel-Phaeton auf Lloyd-Chassis, Krankentransportwagen mit elektr. Antrieb der Nordd. Aut.- u. Mot.-A.-G., Droschke desgleichen.

W. BRUHN, Berlin W, Mauerstr. 86-88. Originaltaxameter Bruhn, erster und ältester mit praktischem Erfolg eingeführter Fahrpreisanzeiger der Welt. Ausgebreitet über alle Erdteile. Kilometerzähler in der Achskappe. Prämiiert auf allen Ausstellungen, u. a. Mailand 1906 Goldene Medaille.

ALFRED CALMON, Albest- u. Gummiwerke, A. G., Hamburg. Kapital 10 500 000 Mark. 3000 Angestellte und Arbeiter. Technische Albest- und Gummiwaren. Auto- und Velobereifungen. Gummi-, Sport- und Turnschuhe. Albest-Zementschiefer »Eternit«.

CONTINENTAL-CAOUTCHOUC-UND GUTTA-PERCHA-COMPAGNIE, Hannover. Fabrikantin des Continental-Pneumatik. Gegründ. 1872. Personal 6500. Filialen in sämtl. Großstädten des In- und Auslandes. Preussische Goldene Staatsmedaille 1909 und viele andere Auszeichnungen. Ausgestellt sind: Continental-Pneumatiks für Automobile, Lastwagen, Motorräder, Continental-Vollgummireifen für Lastwagen. Zubehör-

teile für Automobil- und Lastwagenbereitung. Besonderer Ausstellungsvertreter anwesend.

DAIMLER-MOTOREN-GESELLSCHAFT, Stuttgart-Untertürkheim und Zweigniederlassung Berlin-Marienfelde. Alleinige Fabrikanten der Automobile »Mercedes«, Fabrik von Benzin-, Spiritus- und Petroleummotoren, Automobilen für Personen- und Warentransport, Schiffsmotoren und Motorbooten, Luftfahrzeugmotoren, automobilen Schienenfahrzeugen, Lastwagen bis 5 t Tragkraft. Ein 20 pferd. vierzylindriges Mercedes-Cardan-chassis, ein 40 pferd. vierzylindriges Mercedes-Cardanwagen mit abnehmbarer Limousine, ein 65 pferd. vierzylindriges Mercedes-Kettenwagen mit Tonneau-Phaeton-Sportkarosserie, ein Daimler-Motoromnibus für 26 Personen, ein 100 pferd. Daimler-Schiffsmotor K 4.

DEUTSCHE GUSSSTAHLKUGEL-UND MASCHINENFABRIK, AKTIENGESELLSCHAFT (FRIES & HOEPFLINGER), Schweinfurt. Gegründet 1890. Aktienkapital 2 300 000 Mark. Über 800 Arbeiter, über 1000 Pferdekräfte. Spezialfabrik für Herstellung von Kugeln und Kugellagern. Größte und leistungsfähigste Kugelfabrik des Kontinents. Herstellung von Kugeln aus Stahl und allen anderen Metallen von 1 bis 300 mm Durchmesser. Anfertigung von Kugellagern für alle technischen Zwecke, für jede Tourenzahl und Belastung. Die Fabrikate wurden vielfach prämiert, so z. B.: 1894 in Antwerpen mit der Goldenen und 2 silbernen Medaillen, 1895 in Amsterdam mit der Großen Goldenen Medaille, 1896 in Nürnberg mit der Silbernen, 1906 in Nürnberg mit der Goldenen Medaille, 1909 in Petersburg mit der Großen Goldenen Medaille. Ausgestellt sind Kugeln und Kugellager.

DEUTSCHE KUGELLAGERFABRIK G. m. b. H., Leipzig-Plagwitz.

FICHTEL & SACHS, Schweinfurter Präzisionskugellagerwerke, Schweinfurt a. M., Bayern. Älteste und größte Spezialfabrik der Welt für Kugellager. 2200 Arbeiter und Beamte. Mit den höchsten Auszeichnungen auf allen besichtigten Ausstellungen prämiert. Vertretungen und Lager in Ber-

lin, Breslau, Dresden, Duisburg, Eifenach, Frankfurt a. M., Hamburg, Cöln, Leipzig, Nürnberg, Magdeburg, Amsterdam, Brüssel, Barcelona, Budapest, Feuerthalen, Kopenhagen, London, New York, Mailand, Moskau, Paris, Riga, St. Petersburg, Wien. Spezialität: Kugellager aller Art für die gesamte Fahrrad-, Automobil-, Maschinen-, Schiffbau- und Luftschifftechnik, Fahrrad- und Freilaufnaben.

MAX FRÄNKEL & RUNGE, Spandau, Chemische Fabrik. Gegründet 1856. Prämiert Weltausstellung Paris 1900. Fabriziert seit 1902 »regenerierten Kautschuk«, dessen Verwendbarkeit an Proben von Fertigfabrikaten gezeigt wird. Zahlreiche Vertretungen im Deutschen Reich und Ausland.

H. GROSSMANN, Dresden-A. 7. Gegründet 1863. Prämiert: Paris 1900 und Mailand 1906. Geschwindigkeitsmesser für Kraftwagen.

S. HERZ, Gummiwaren-Fabrik, Berlin SO 33. Gegründet 1871. Automobilpneumatik (Herz-Patentpneumatik), Wagenreifen diverser Systeme, Gummiteppiche für Karosserien usw., technische Weichgummiwaren, unvulkanisierte Ringe für Konfervendosen. Prämiert auf den Ausstellungen Berlin 1879, 1896, Lima (Peru) 1901, Lüttich 1905 mit Diplomen und goldenen und silbernen Medaillen.

KÜHLSTEIN-WAGENBAU, Charlottenburg-Berlin, Inhaber: Max Leuschner, Königlicher Hoflieferant. Gegründet 1833. Prämiert mit Staatsmedaillen und diversen »Grand Prix«, goldenen und silbernen Medaillen. Fabrikation von Karosserien, Luxuswagen, Transport- und Reklamewagen, Krankentransport- und Militärfahrzeugen.

MITTELDEUTSCHE GUMMIWARENFABRIK LOUIS PETER, Frankfurt a. M.

MOTOREN- UND LASTWAGENAKTIENGESELLSCHAFT, Aachen.

NORDDEUTSCHE AUTOMOBIL- & MOTOREN-AKTIENGESELLSCHAFT, Bremen-Hafstedt. 600 Arbeiter. Fabrikanten der »Lloydwagen«,



elektrisch u. Benzin, der »Lloyd« - Bootsmotore und von »Lloyd«-Elektromotoren und Dynamos. Luxuswagen, Nutzwagen, Droschken, staatlich subvent. Lastwagen, Krankenwagen usw.

PAHLSCHES GUMMI- UND ASBEST-GESELLSCHAFT m. b. H., Düsseldorf-Rath. Technische Gummi- und Asbestwaren. Weltbekannte Spezialität »Polypyrith«, Dichtung für höchste Dampfhitze. Prämiert: Goldene Medaille Weltausstellung Lüttich 1905, Düsseldorf 1896 und 1902. (Anzeigenteil S. 19.)

HERM. RIEMANN, Chemnitz-Gablenz.



Größte deutsche Spezialfabrik für Fahrrad- und Automobilaternen. Gegründet 1866. Etwa 800 Arbeiter und Beamte. Export nach allen Weltteilen. Vertreter an allen Welthandelsplätzen. Höchstprämiert auf allen beschickten Ausstellungen: Brisbane 1897 spezielle Goldene Medaille, Leipzig 1897 Silberne Medaille, München 1899 Silberne Medaille, Frankfurt a. M. 1900 Große Goldene Medaille, Paris 1900 Silberne Medaille, Hamburg 1901 Goldene Medaille, Groningen 1903 Goldene Medaille, Mailand 1906 Goldene Medaille. In aller Welt eingeführte geschützte Laterne marken: »Germanialaterne«, »Phänomen«, »Koh-i-Noor«, »Nordlicht«, »Pfadfinder«, »Kontinentallaterne«, »Fata Morgana«. (Anzeigenteil S. 15.)

L. RÜHE, Wagenfabrik, Charlottenburg-Berlin. Inhaber: Max Leuschner, Königlicher Hoflieferant. Gegründet 1878. Prämiert mit Staatsmedaille und diversen goldenen und silbernen Medaillen. Fabrikation von Luxuswagen und Karosserien.

ADAM SCHNEIDER, Berlin N 37, Kastanienallee 71. Höchste Auszeichnungen. Gegründet 1883. Über 250 Arbeiter. Kosmos-Taxameterapparate für Automobil- und Pferdendroschken in verschiedensten Ausführungen, Kosmos-Kilometerzähler, Zubehörteile usw. Patente in allen Kulturstaaten.

SORGE & SABECK, Berlin W 66, Mauerstraße 86.